

2025

*Ich habe meine Aufgabe erfüllt
und bin nach Hause gegangen.*



Gildepfadfinderbruder
Alfred Prock
ist am 15. Jänner 2025
für immer von uns gegangen.

Wir begleiten unseren Alfred
am Donnerstag, dem 23. Jänner 2025 um 14:00 Uhr
nach der Messfeier in der
Stadtpfarrkirche Zwettl zu seiner
letzten Ruhestätte auf den Syrnauer Friedhof.

Die Pfadfinder-Gilde Zwettl

Bitte zusätzlich zu Gilde-Hemd und Krawatte, das Gilde-Halstuch
über der Jacke tragen.
Treffpunkt um 13:35 Uhr vor dem Geschäft „Sport Kastner“.



23.1.2025

Auch heuer fand wieder ein Zankerlschnapsen statt. Im Klublokal Gasthaus Hacker wurden heuer 48 Zankerl ausgespielt.

Auch diejenigen, die vielleicht keines gewonnen haben, waren begeistert. Der Spaß am Spiel und an der Unterhaltung stand im Vordergrund.

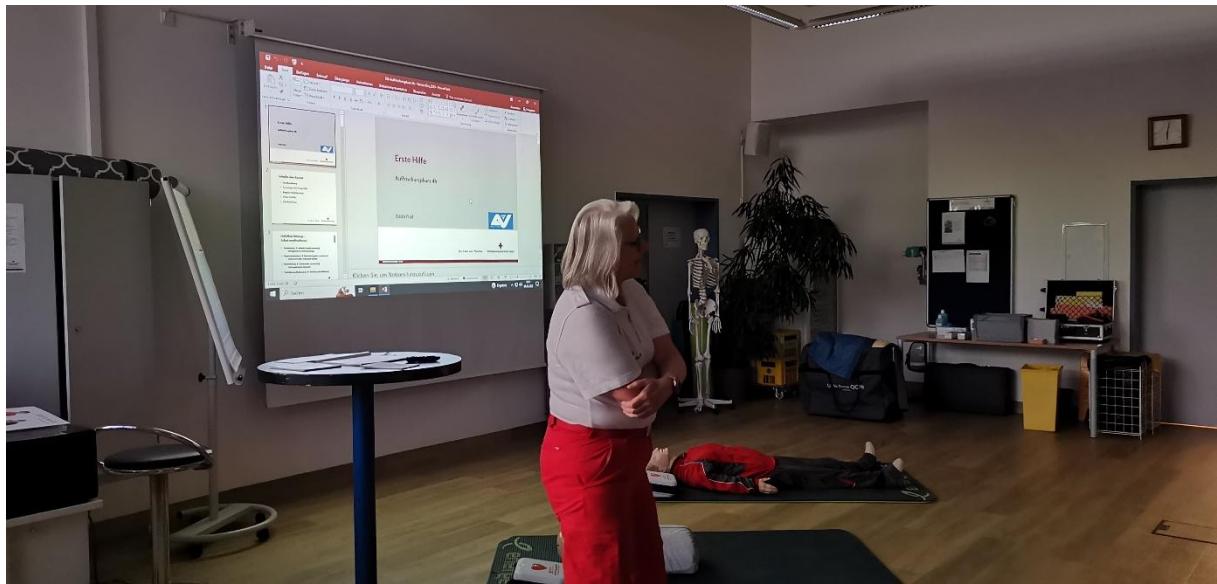


6.3.2025

Am 6.3.2025 kamen wir im Haus des Roten Kreuzes zu einem Reanimationstraining zusammen. Frau Edith Füxl erklärte uns die richtige Handhabung eines Defibrillators und übte mit uns an einer Puppe eine fachgerechte Reanimation.

Ein interessanter Vortrag und die praktische Anwendung waren nicht nur interessant, sondern auch eine willkommene Auffrischung eines schon früher erworbenen Wissens.





Obmann Ferdinand Kolm bedankte sich bei Frau Füxl mit einem Blumenstrauß für den interessanten Vortrag und die Anleitungen bei den Reanimationsübungen. Sie hat diese Veranstaltung für uns ehrenamtlich durchgeführt. Dafür sagen wir nochmals „Danke“.

11.3.2025

Ein 14-jähriges Mädchen, Magdalena, sie ist Mitglied der Pfadfinder-Gruppe Gföhl, erkrankte im Oktober 2024 schwer. Sie ist infolge der Krankheit vom Hals abwärts gelähmt, kann nicht gehen und auch nicht schlucken.

Die Familie, schon durch andere Schicksalsschläge geschwächt, steht vor großen finanziellen Herausforderungen. Therapien, Therapiegeräte, Selbstbehalt, Hilfsmittel und ein behindertengerechter Umbau verschlingen eine Unsumme Geld.

Die Pfadfindergilde Gföhl initiierte einen Spendenaufruf. Wir Pfadfinder helfen gerne – und so haben wir unsere Mitglieder angeschrieben und um Spenden gebeten. Wir haben in diesem Schreiben mitgeteilt, dass der Vorstand der Pfadfindergilde Zwettl beschlossen hat, den gespendeten Betrag zu verdoppeln. Es war schön zu erfahren, dass Pfadfinder und Pfadfinderinnen gerne bereit sind in großer Not zu helfen. Ein Betrag von 1.375.- Euro wurde von den Mitgliedern der Pfadfindergilde Zwettl gespendet und so konnten wir am 11. März 2025 einen Betrag von 2.750.- Euro an die Obfrau der Pfadfindergilde Gföhl übergeben. Sie koordiniert die Spendenaktion.

Wir hoffen, dass wir mit unserem kleinen Beitrag das Leid der Familie und von Magdalena ein klein wenig lindern können.

Ich möchte mich aber an dieser Stelle auch nochmals ganz herzlich bei unseren Spenderinnen und Spendern für die großzügige Unterstützung bedanken.



21.3.2025

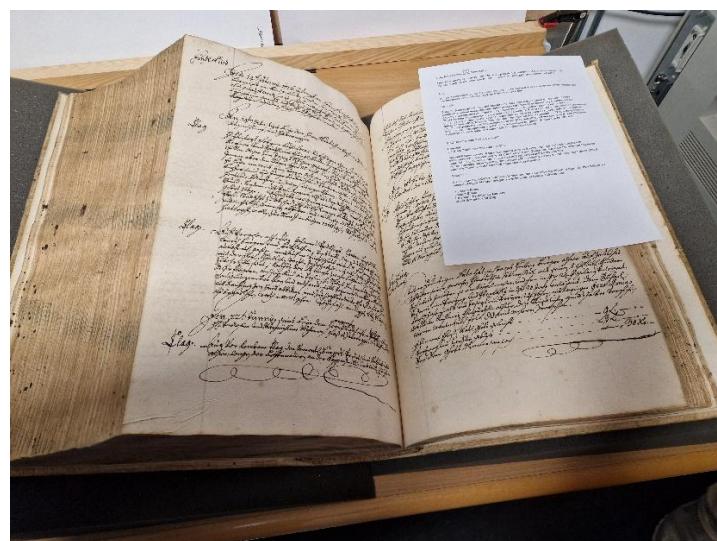
Der Hund von „Baskerville“, eine Sherlock Holmes Krimikomödie von Ken Ludwig, stand am 21.3. am Programm der Kammerbühne Ottenschlag.

Ken Ludwig gelingt mit „Baskerville“ eine herrlich komische und zugleich schaurig schöne Krimikomödie in bester Arthur-Conan-Doyle-Tradition. Der klassische Stoff wird nicht nur geehrt, sondern erhält überraschende Wendungen und eine große Portion Humor.

24.4.2025

Die Gilde-Veranstaltung im April führte uns in das Stadtarchiv der Stadtgemeinde Zwettl.

Frau Moll faszinierte uns mit ihren Erzählungen über die Geschichte des Stadtarchivs, über die Recherchen alter Schriften und Dokumente und über die Lagerung der gesammelten Werke.



Wenngleich auf sehr engem Raum war genug Zeit um all die interessanten Schriften und Bilder in Ruhe besichtigen zu können.

Für die informativen und spannenden Erläuterungen von Frau Moll bedankte sich der Obmann Ferdinand Kolm mit einem Blumenstrauß.



23.5.2025

Hoch auf einem Felsen von weitem sichtbar, thront die Rosenburg im romantischen Kamptal. Sie gilt als eines der schönsten Ausflugsziele in Niederösterreich. Die vielfältigen Angebote bieten alles für ein perfektes Ausflugserlebnis. Dieses Erlebnis haben wir bei unserer Gildeveranstaltung im Mai genossen.

Alle ehemaligen herrschaftlichen Wohnräume sind mit antiken Möbeln und Kunstgegenständen aus dem Möbeldepot von Schloss Rosenburg eingerichtet. Teil der Ausstellung sind unter anderem Möbel wie Kabinettsschränke mit Intarsien oder massive Truhen- und Kleiderschränke.

Im Zuge der Schlossmuseumsführung befindet sich auch das Waffenzimmer mit Exponaten aus der Privatsammlung der Familie Hoyos. Weiters wird man durch den Rittersaal, das Musikzimmer und die Kapelle geführt wo im Vorraum im ersten und zweiten Stock sakrale Möbel und Kunstobjekte gezeigt werden.



Bei einer exklusiven Greifvogelvorführung in historischen Gewändern erlebten wir die Leichtigkeit des Fliegens und begegnetem dem König der Lüfte. Im Rahmen der Vorführung erfuhren wir mehr über die historische Entwicklung der Falknerei, über verschiedene Zuchtpogramme zur Erhaltung der Artenvielfalt und natürlich auch über die natürlichen Verhaltensweisen und Lebensräume der verschiedenen Greifvögel.

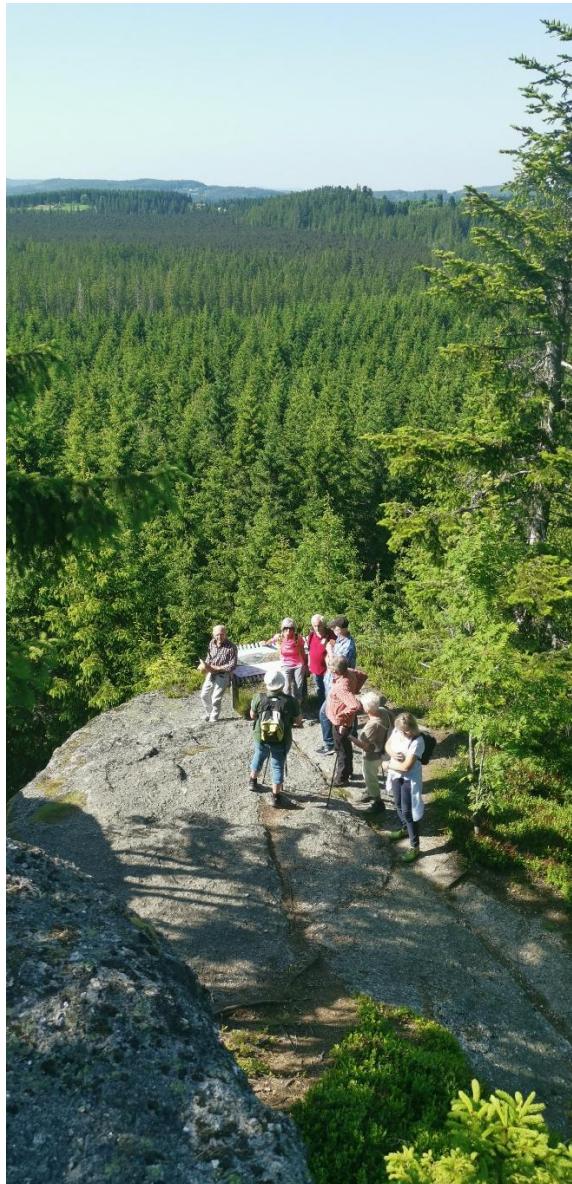


Zur Stärkung nach einem erlebnisreichen Tag haben wir uns in der Schlosstaverne zusammengesetzt und uns noch ein wenig unterhalten, ehe wir wieder die Heimreise angetreten haben.

12.6.2025

Bei einer Führung durch das Tannermoor erhielten wir von einer versierten Moorführerin viele Informationen über alles Wissenswerte zum Thema „Lebensraum Moor“ und die seltene Tier- und Pflanzenwelt. Sie weiß auch über die interessanten Granitformationen, der sogenannten „Lehrmüller-Mauer“, zu berichten. Ausgangspunkt ist der Rubener-Naturmoorbadeteich. Die Moorführerin begleitete uns auf dem 6 km langen Wanderweg durch das Naturschutzgebiet Tannermoor, das mit 120 ha eines der größten Hochmoore Österreichs ist. Vom Hochstand aus kann das gesamte Moor überblickt werden. Ebenso hat man einen tollen Überblick über das gesamte Gebiet von der „Lehrmüller-Mauer“ aus.



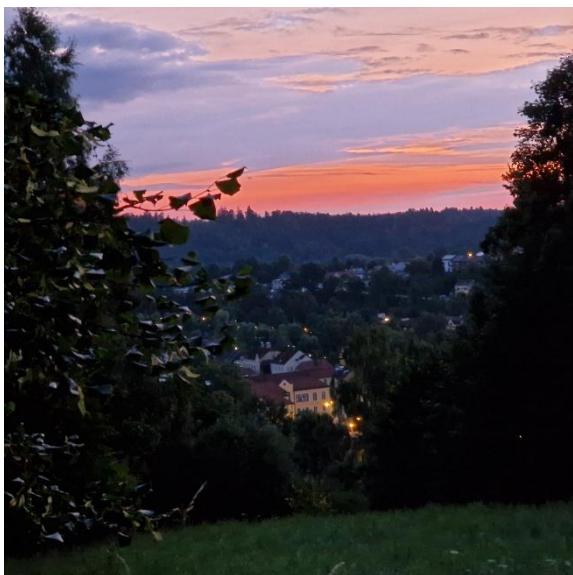


Nach einer wunderschönen Wanderung kehrten wir noch im Gasthaus "Mathe" in Etzen ein.

1.8.2025

Am Tag des Halstuches trafen wir uns um fünf Uhr morgens in der Probstei zur Sunrise-Ceremony. Anlass ist die Gründung der Pfadfinder am 1. August 1907. Bei dieser Gelegenheit haben alle Teilnehmer ihr Pfadfinderversprechen aufgefrischt und Helga Mayerhofer hat es erstmals abgegeben.

Im Anschluss an unsere kleine Feier sind wir in das Pfadfinderheim gefahren und haben gemeinsam ein sehr gutes Frühstück eingenommen. Dabei wurde natürlich ausgiebig getratscht und über gemeinsame Aktivitäten gesprochen. Es war einfach ein gelungener Morgen, ehe wieder jeder seinen Verpflichtungen oder auch Hobbys nachging.

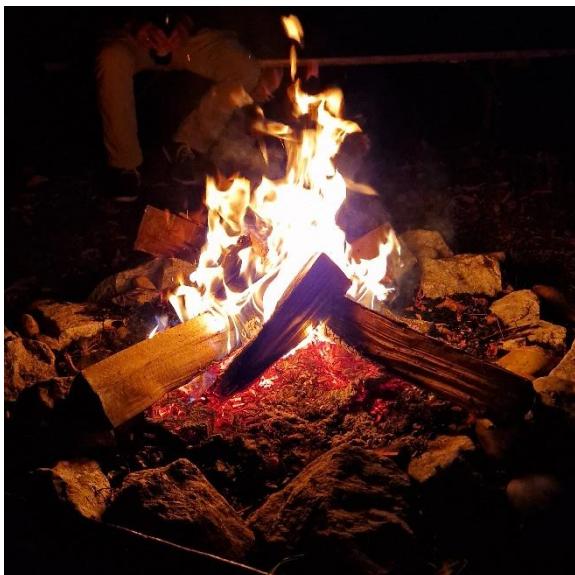






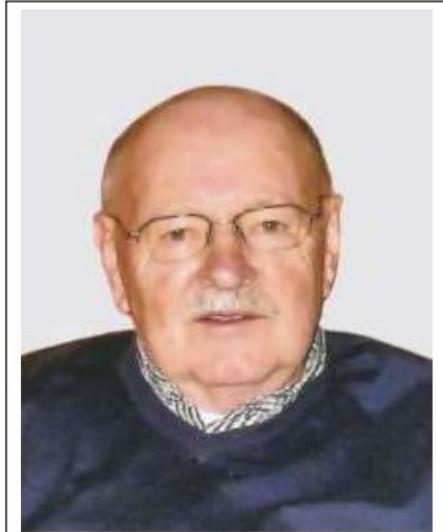
12.9.2025

Wie im Vorjahr war auch heuer ein gemütlicher Abend bei Lagerfeuer geplant. Die Vorbereitung war durchgeführt, das Wetter zwar trocken aber nicht wirklich einladend. Dennoch war die Zuversicht groß, dass etliche Gildemitglieder den Weg zum Pfadfinderheim finden werden. Leider war das ganze Gegenteil der Fall. Wäre nicht zufällig auch der Elternrat im Pfadfinderheim anwesend gewesen, wären wohl nur vier Vorstandsmitglieder um das Feuer gesessen. Nach der Besprechung des Elternrates gesellten sich die Damen und Herren zu uns rund um das Feuer und so wurde es dennoch ein gemütlicher Abend, an dem natürlich viel diskutiert und besprochen wurde.





*Ich habe meine Aufgabe erfüllt
und bin nach Hause gegangen.*



*Altpfadfinderbruder
Horst Penka
ist am 23.9.2025
für immer von uns gegangen.*

*Wir begleiten unseren Horst
am 3. Oktober 2025
um 14:00 Uhr
in der Pfarrkirche Rappottenstein
zu seiner letzten Ruhestätte.*

Die Pfadfindergilde Zwettl



Bitte das Gilde-Halstuch tragen.
Treffpunkt um 13:30 Uhr vor der Pfarrkirche Rappottenstein.

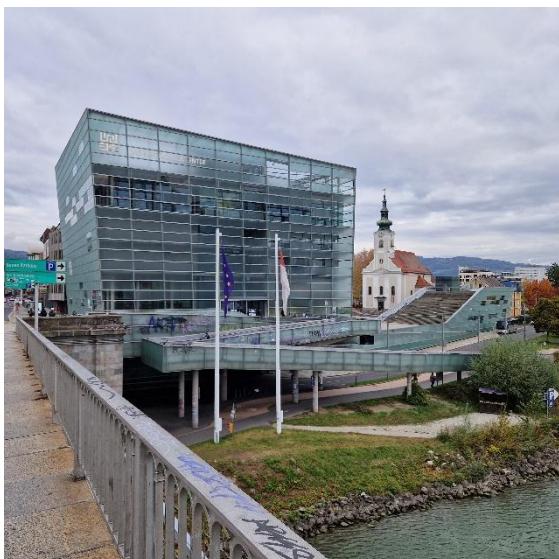


18.10.2025

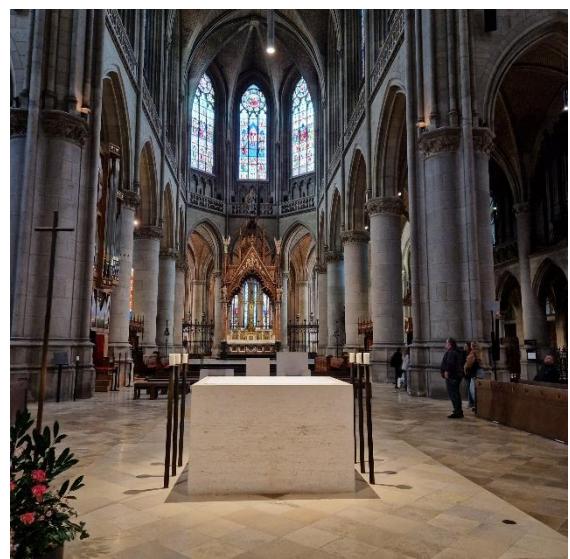
Für heute war wieder einmal ein Tagesausflug geplant. Er führte uns in die oberösterreichische Landeshauptstadt.

Mit einem Bus der Firma Kerschbaum starteten wir um 8.00 Uhr Richtung Linz.

Dort angekommen erwartete uns eine interessante Führung durch das ARS Electronic Center. Leider war die Zeit zu kurz um nach der Führung die einzelnen Räume mit technischen Spielereien und Erfindungen zu besuchen. Da bräuchte man nämlich doch einige Stunden.



Danach war für uns ein Platz im Stiegl-Klosterhof reserviert, wo wir doch vorzüglich zu Mittag gegessen haben. Im Anschluss an das Mittagessen blieb auch noch Zeit um durch die Landstraße zu bummeln und den Dom zu besichtigen.



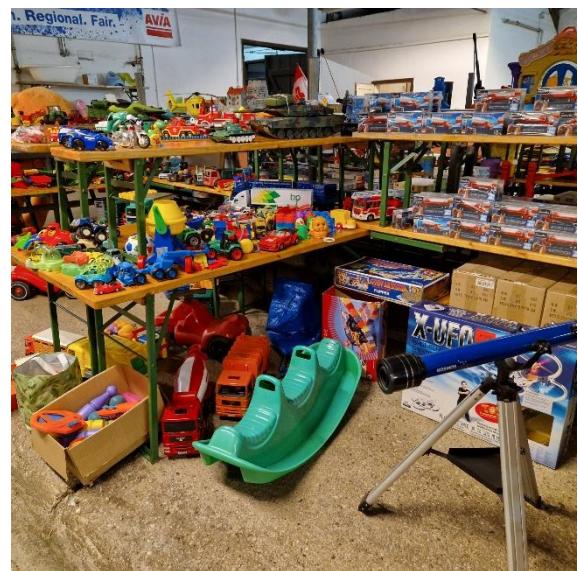
Zurück beim Bus, brachte uns der Chauffeur auf das Werksgelände der VOEST. Hier stiegen wir in einen Bus der VOEST Alpine um und fuhren über das Werksgelände, wo uns viel Wissenswertes erklärt wurde. Die Highlights waren aber zwei Aussichtspunkte, einerseits beim Hochofen und weiters die Plattform, bei der wir die Weiterverarbeitung des glühenden Eisens sehen konnten. Das flüssige Eisen und die glühenden Eisenplatten direkt vor uns zu sehen war schon beeindruckend. Leider war fotografieren strengstens verboten.

Nach dieser imposanten Führung verließen wir Linz und machten noch in Pierbach Halt. Bei Huttis Gupfwaldheurigem wurden wir auch noch kulinarisch verwöhnt. Es war ein würdiger Abschluss nach einem schönen und informativen Tag bevor wir die Heimreise antraten.



15. bis 17.11.2025

Viele freiwillige Helfer waren gefragt, um den größten Flohmarkt Niederösterreichs zu organisieren und zu gestalten. Die Altpfadfindergilde war mit vielen Freiwilligen sehr stark vertreten. Unzählige Stunden wurde geschleppt und aufgebaut. Trotz der Plage und Mühen konnte man sehen, dass es jedem Einzelnen Spaß bereitet hat. Faszinierend waren auch das Miteinander und der Teamgeist. So wurde auch diesmal der Flohmarkt wieder ein voller Erfolg.



5.12.2025

Auch heuer gab es unsere bekannte Nikoloaktion, bei der wieder Niklosackerl in den Caritas-Tages- und Werkstätten verteilt wurden. Organisiert und vorbereitet wurde diese Aktion wie fast immer von Ferdinand (Obmann) und Gerhard (Kassier) in Zusammenarbeit mit deren Gattinnen. Dafür haben sie ein großes Lob und Danke verdient.



21.12.2025

Unsere traditionelle Waldweihnacht hat uns diesmal zu einem Teich nahe des Schleifgrabens geführt.

So wanderten wir vom Gasthaus Hacker weg durch die Karl-Haglstraße und weiter über den Schleifgraben zu einem idyllisch gelegen Platz mit einem Fischteich, umgeben von Bäumen.

Christian Schierhuber übernahm die Organisation. Und so konnten wir Tee und Glühmost verkosten und dazu noch einen herrlich schmeckenden Stollen genießen. Obmann Ferdinand Kolm brachte einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr, dann wurden einige Weihnachtslieder gesungen und dazwischen hat uns Gerd Obermann Gedichte und Geschichten vorgelesen.

Trotz Nebel und leichtem Nieselregen war die Stimmung sehr gut und nach der Rückkehr ließen wir den Tag gemütlich in unserem Klublokal – Gasthaus Hacker – ausklingen









Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Es gab Trauriges, Dinge die zum Nachdenken angeregt haben, aber es wurden uns viele schöne, interessante und auch lustige Momente und Veranstaltungen geboten. In der Hoffnung, dass wir im neuen Jahr viele gemeinsame Veranstaltungen erleben dürfen, möchte ich euch für das neue Jahr alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit wünschen und freue mich, euch 2026 wieder bei unseren Klubveranstaltungen zu sehen.

Mit lieben Grüßen und den besten Wünschen

Jupp Müller

